

ÖRSV – Konzept zur Gleichstellung im Ringsport

Für alle Personen, die ehren-, neben- oder hauptberuflich im Österreichischen Ringsportverband tätig sind.

Der Österreichische Ringsportverband (ÖRSV) bekennt sich zu einem sicheren und respektvollen Umfeld für alle Mitglieder, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hintergrund oder Position. Dieses Konzept hat das Ziel, sexuelle Belästigung im Ringsport zu bekämpfen und sicherzustellen, dass alle Aktivitäten des Verbands von einem respektvollen und sicheren Klima geprägt sind.

1. Analyse und Durchführung

- a. Durchführung einer umfassenden Analyse der aktuellen Geschlechterverteilung im Ringsportverband, einschließlich AthletInnen, TrainerInnen und Vorstandsmitglieder
- b. Sensibilisierungsmaßnahmen durch Workshops, Schulungen und Informationskampagnen, um das Bewusstsein für Geschlechtergleichstellung zu schärfen

2. Entwicklung einer Gleichstellungstrategie

- a. Erstellung eines klaren Gleichstellungsplans mit quantifizierbaren Zielen und Meilensteinen
- b. Festlegung von Maßnahmen zur Erhöhung der Beteiligung von Frauen in allen Aspekten des Ringsports, einschließlich Wettkämpfen, Trainingsprogrammen und administrativen Positionen

3. Frauenförderung im Ringsport

- a. Einführung von speziellen Trainingsprogrammen und Talentfördermaßnahmen für weibliche Athletinnen
- b. Schaffung von Mentorinnen-Programmen, um die Integration von Frauen im Ringsport zu fördern und ihre Entwicklung zu unterstützen

4. Gleichstellung in der Entscheidungsfindung

- a. Implementierung von Quoten für Frauen in Führungspositionen im Verband
- b. Förderung von Schulungen und Workshops für Frauen, um ihre Fähigkeiten im Bereich der Sportverwaltung und -führung zu stärken

5. Förderung weiblicher Vorbilder

- a. Sichtbarkeit von erfolgreichen weiblichen AthletInnen und Führungspersönlichkeiten durch gezielte PR- und Marketingkampagnen
- b. Organisation von Veranstaltungen, die Frauen im Ringsport ehren und ihre Leistungen hervorheben

6. Schaffung von inklusiven Räumen

- a. Sicherstellung, dass Trainingsstätten und Veranstaltungsorte geschlechtsneutral und inklusiv gestaltet sind
- b. Entwicklung von Richtlinien zur Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung im Ringsportumfeld

7. Kooperation mit anderen Organen

- a. Aufbau von Partnerschaften mit anderen Sportorganisationen, Frauenrechtsgruppen und Bildungseinrichtungen, um bewährte Praktiken auszutauschen und gemeinsame Initiativen zu starten

8. Messung und Evaluation

- a. Implementierung eines regelmäßigen Monitoringsystems, um den Fortschritt in Bezug auf Geschlechtergleichstellung zu messen
- b. Regelmäßige Evaluierung des Gleichstellungsplans und Anpassung entsprechend der erzielten Ergebnisse und neuen Erkenntnisse



9. Öffentlichkeitsarbeit

- a. Kommunikation der Fortschritte und Erfolge im Bereich der Geschlechtergleichstellung durch Pressemitteilungen, Social-Media-Kampagnen und Verbandsveranstaltungen

10. Langfristige Verpflichtungen

- a. Integration der Gleichstellungsinitiativen als dauerhaften Bestandteil der Verbandsstruktur und -kultur

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Konzepts erfordert die aktive Beteiligung und Unterstützung aller Mitglieder des Ringsportverbandes sowie die Bereitschaft, langfristige Veränderungen zu fördern und eine inklusive Sportumgebung zu schaffen.



Österreichischer Ringsportverband – Austrian Wrestling Federation

Gewerbehofstraße 8 • A-5071 Wals • Tel.: +43 (0) 662 243 171 • Fax: +43 (0) 662 243 171 - 15

office@ringsport.at • www.ringkampf.at • ZVR-Zahl 604263968

Kto. Nr. 125 468 bei der Raiffeisenbank Liefering (BLZ 35 034)

IBAN AT433503400000125468 • BIC RVSAAT2S034